

V1031/22

**Vollausbau des Unterhaunstädter Weges von der Römerstraße bis zum "Am Au Graben"**

**hier: Projektgenehmigung**

**(Referent: Herr Hoffmann)**

**Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Wirtschaft und Arbeit vom 15.02.2023**

Die Zebrastreifen bei den Bushaltestellen würde er anders platzieren, meint Stadtrat Köstler. Ihm fehlten bei dieser Ausbauvariante sinnvolle Zebrastreifen, damit man die Bushaltestellen vernünftig anlaufen könne. Hinsichtlich der Bushaltestellen und den kombinierten Fuß- und Radwegen dort, kritisiert er, dass bei jeder einzelnen Haltestelle zur Kennzeichnung dieses kombinierten Weges ein entsprechendes Verkehrsschild aufgestellt werde. Er will wissen, ob dies die grundsätzlich die Lösung für Ingolstadts Bushaltestellen sei.

Herr Hoffmann antwortet an Stadtrat Köstler gerichtet, dass dies nicht die generelle Regelung sei. Jedoch müsse die Lösung mit dem kombinierten Fuß- und Radweg und der entsprechenden Kennzeichnung durch die Verkehrsschilder aus Platzgründen an verschiedenen Stellen gemacht werden. So setze man dies z. B. in der Maximilianstraße und der Asamstraße bereits genauso um. Mit dieser Regelung wolle man vermeiden, dass Fahrgäste des Busses direkt auf den alleinigen Radweg aussteigen müssten. Im Sinne eines Stückes gemeinsam genutzten Verkehrsraumes sollten hier Fußgänger und Radfahrer aufeinander achten und die Radfahrer darauf hingewiesen werden, langsamer zu fahren, so Herr Hoffmann.

Mit allen Stimmen:

Entsprechend dem Antrag genehmigt.